

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Wie werde und wie bleibe ich Christ?

Unter diesem Thema startet im Februar ein Tauf- und Glaubenskurs für interessierte Erwachsene. Wer den christlichen Glauben kennen lernen oder auffrischen oder sogar Mitglied der christlichen Gemeinde werden möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Anmelden können Sie sich bei Pfr. Nürnberger oder im Pfarramt bis zum 25. Januar 2009.

Dank und Fürbitte

Getauft wurde:



am 13. Dezember 08 **Saphira Reichel**, Tochter von Hannes Reichel und Marlies Pistorius-Reichel

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8, 12

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 18. November 08 Rudi Hesse im Alter von 80 Jahren

Jesus spricht: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.
Markus 9, 23

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18 Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 - 12 Uhr und 13 - 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034, BLZ: 85095164, LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch, der 14.01.2009
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Kirchennachrichten

Auflage 550

Januar 2009



Gedanken zur Jahreslosung

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“

Lukas 18,27

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

dieses Wort aus dem Munde Jesu will für uns alle ein Hoffnungssatz sein im Blick auf das vor uns liegende Jahr 2009. Egal, ob wir uns mit einer schlimmen Krankheit herumschlagen müssen oder uns in einer verfahrenen Situation befinden bzw. vor einer unlösbaren Aufgabe stehen – Gott hat die Macht, alles zu einem guten Ende zu bringen. Im Gesangbuchlied heißt es: „Du (Gott) hast's in Händen, kannst alles wenden, wie nur heißen mag die Not.“

Die konkrete Situation, in die hinein Jesus unser Jahreslosungswort gesprochen hat, ist der Abschluss eines Gespräches, das er mit einem reichen frommen Mann geführt hat. Der hatte ihn gefragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. Als Jesus ihm sagte: „Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!“, da wurde er traurig, weil er das verständlicherweise nicht wollte. Daraufhin spricht Jesus den bekannten Satz: „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme.“ Die Umstehenden sind über diese harte Rede erschrocken und fragen Jesus, wer denn dann überhaupt ins Reich Gottes kommen kann. Seine Antwort ist unsere Jahreslosung. Sie macht deutlich, dass Gott selbst unser kleines lebhungriges und doch so selbstsüchtiges Menschenherz total umwandeln muss, damit wir tauglich werden für sein Werk in dieser Welt und für seine große Zukunft. Denn dass aus Egoisten durch eigenes Bemühen selbstlose Menschen werden, ist die Unmöglichkeit schlechthin.

Eine Frau, bei der Gott das Unmögliche möglich gemacht hat, ist Eva von Thiele-Winckler. Als Tochter eines wohlhabenden Adligen erlebte sie mit 17 Jahren ihre Bekehrung zu Jesus Christus. Von da ab setzte sie ihre Gaben und den vom Vater geschenkten Besitz voll und ganz für ihr Lebenswerk zunächst unter den Ärmsten ihres Heimatortes ein. Sie gründete dann eine eigene Schwesternschaft, mit der sie sich als „Mutter Eva“ um Kinder und Kranke kümmerte. In 40 „Kinderheimaten“ verwirklichte sie später in allen Teilen Deutschlands am Anfang des 20. Jahrhunderts den Gedanken der „Kinderfamilien“, wo sie verwaisten und verwahrlosten Kindern „Heimat für Heimatlose“ gab.



Zum Monatspruch



*Ich habe den Herrn allezeit vor Augen;
steht er mir zur Rechten, so werde ich
festbleiben. Psalm 16,8*

Ein Satz für das ganze Leben.
Gott immer vor Augen haben,
damit ich mutiger bin,
damit ich mehr hoffe,
damit ich mehr liebe,
damit ich mehr vertraue.
Und wie geht das?
Den Herrn vor Augen haben?
Indem sein Wort mir täglicher
Begleiter ist.

Besondere Veranstaltungen und Angebote



Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zur

Allianzgebetswoche

Thema : „**Durch den Glauben...**“

Mittwoch (14.01) im Gemeinschaftshaus: „ ... **wird Unmögliches möglich.**“

Donnerstag (15.01) im Gemeinschaftshaus: „ ... **stoßen wir an Grenzen.**“

Freitag (16.01) im Mehrzweckgebäude: „ ...**geben wir den Segen weiter.**“

Alle Gebetsabende beginnen jeweils 19.30 Uhr.

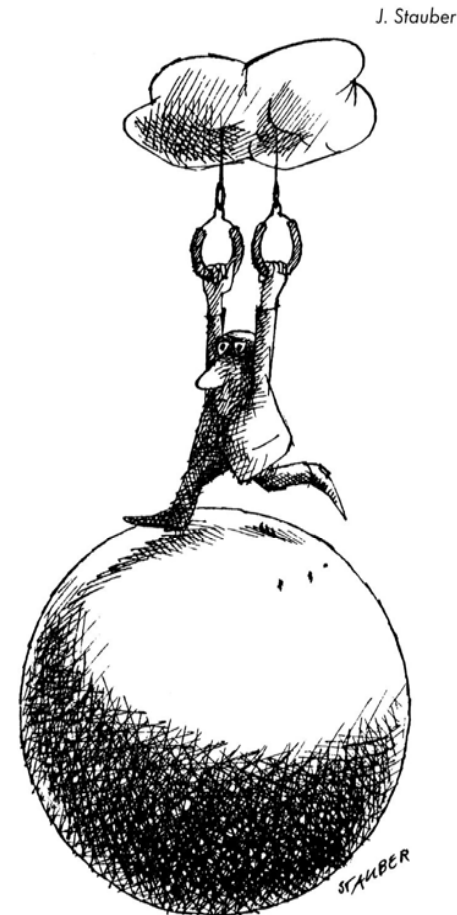
Zur Jahreslosung

*Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.* Lukas 18, 27



P. Heidutzek

Ein Satz, den ich mit in das neue Jahr nehmen möchte. Denn er stellt den menschlichen Unzulänglichkeiten die Größe Gottes gegenüber. Alles Tun, gerade auch das vergebliche, das mich an Sisyphos erinnert, ist eingebettet in eine große Hoffnung: Bei Gott ist alles möglich, bei Gott ist alles aufgehoben – auch die Klagen und alles Scheitern.



J. Stauber

STAUBER

Nur aus dem Unmöglichen kann die Welt erneuert werden. Dieses Unmögliche ist der Segen Gottes.

Dietrich Bonhoeffer

Gedanken zur Jahreslosung

Von ihr stammt auch folgendes Gedicht, das zugleich mein Neujahrswunsch für Sie sein soll:

Tiefen Frieden in der Angst der Welt,
stille Kraft, die in den Proben hält,
Liebe, die sich zu dem Elend neigt,
Demut, die vor Gott im Staub sich beugt,
Freude, die wie helles Sonnenlicht
auch durch trübsalsschwere Wolken bricht.
Einen starken unentwegten Mut,
der bereit, zu wagen Gut und Blut.
Eine unermüdliche Geduld
mit des Nächsten Schwachheit oder Schuld.
Einen Glauben, der dem Adler gleich
sich hineinschwingt in das Himmelreich,
dem unmöglich nichts und nichts zu schwer!
Dies wünsch ich dir, was brauchst du mehr?

Mit herzlichen Segenswünschen für 2009 grüße ich Sie an der Schwelle des neuen Jahres, auch im Namen unserer Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Unsere Gottesdienste



01. Januar



Neujahr

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer Lämmel
Kollekte für die Gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD

Alles, was ihr tut mit Worten und mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3, 17

04. Januar



2. Sonntag nach Weihnachten

09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Zöblitzer
Jungen Gemeinde
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 1, 14b

Unsere Gottesdienste



11. Januar



1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Epiphaniagottesdienst
mit Pfr. Krause von der Leipziger Mission
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für das
Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.
Zugleich Kindergottesdienst

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Römer 8,14

18. Januar



2. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit
ist durch Jesus Christus geworden.
Johannes 1,17

25. Januar



3. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kollekte für die Bibelverbreitung und die
Weltbibelhilfe
Zugleich Kindergottesdienst

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes
Lukas 13,29

01. Februar



Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint dir.
Jesaja 60,2

Kinderseite

Für Regen-Nachmittage

15 numbered illustrations and puzzles:

1. Name
2. Name
3. Name
4. Name
5. Name
6. Name
7. Name
8. Name
9. Name
10. Name
11. Name
12. Name
13. Name
14. Name
15. Name

Denn für dieses Rätsel brauchst du Zeit und Geduld
... und bestimmst ein bisschen Hilfe.
Wer weiß schon, was H₂O ist?

Ich verrat 's euch: **Wasser.**

Landeskirchliche Gemeinschaft



Samstag	03.01.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	04.01.09	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	10.01.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	11.01.09	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
12.01.08 – 18.01.08 Allianzgebetswoche			
Samstag	17.01.09	09.30 – 11.00 Uhr	Kindertreff
Samstag	17.01.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	18.01.09	Keine	Gemeinschaftsstunde
Samstag	24.01.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	25.01.09	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	31.01.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis

Herzliche Einladung zum Bibelabend ins Gemeinschaftshaus
 Daniel Unger von der Kinderevangelisationsbewegung spricht über:
Die geistliche Waffenrüstung (Epheser 6,10-20)

Tag: Mittwoch 28.01.2009
 Beginn: 19.30 Uhr

Nach Neujahr

Die Sonne hebt sich wieder
 zum Himmelsrund hinauf.
 Wir singen frohe Lieder
 zum neuen Jahreslauf.

Verschneite Fichten neigen
 sich unter weißer Last
 doch helle Tage steigen
 und wachsen ohne Rast.

Die Zeit eilt immer weiter
 die Sonne kennt kein Ruh'n.
 Wir sollen frisch und heiter
 all unsre Arbeit tun.

Wie sich die Tage wenden,
 wie sich das Jahr bewegt!
 Wir sind von guten Händen
 getragen und umhegt.

Das Jahr mag Früchte bringen,
 ersehnte Wirklichkeit.
 Es soll uns viel gelingen,
 drum nutzen wir die Zeit.

Wie weit die Sonne gehe,
 ein Tag entflieht so schnell.
 Was immer auch geschehe
 es werde gut und hell.

Wolfram Böhme

Gruppen und Kreise laden ein



Gebet für die Gemeinde	Einladung zur Allianzgebetswoche			
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	20.01.09	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	21.01.09	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	17.01.09 + 31.01.09	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	12.01.09 + 26.01.09	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
	Außer Ferien			
Jungenschar	Montag	12.01.09 + 26.01.09	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	Jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	24.01.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus
mit Pfarrer Roija Weidhas aus Lauterbach				
Frauenkreis	Dienstag	20.01.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Männerwerk	Dienstag	27.01.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Gunter Arnold
Rentnerkreis	Donnerstag	08.01.09	14.00 Uhr	Hütte



Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Dienstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus



S. Waghbinger